

Veranstaltungsort:
Ehemalige Stasi-Zentrale
Ruschestraße 103
10365 Berlin



Treffpunkt:
● **Ruschestraße (vor der Haupteinfahrt)**

Hinweis:
Die Veranstaltung findet auch bei schlechtem Wetter statt.
Für wärmende Getränke ist gesorgt.
Der Zugang zu Haus 22 (am Ende des Rundgangs) ist nicht barrierefrei. Wir bitten dies zu entschuldigen.

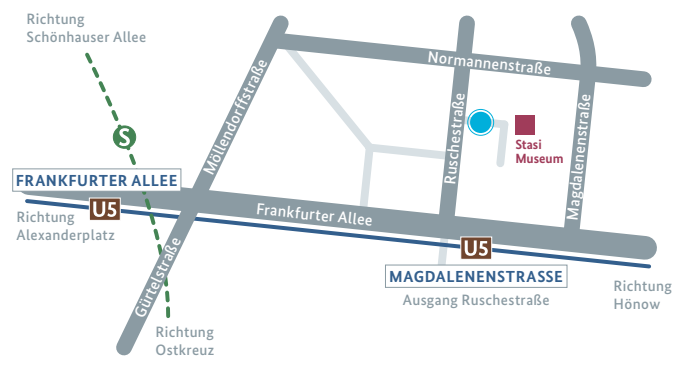
Das Stasi-Museum ist für Besucher am 15. Januar 2016 bis 20:00 geöffnet.

Veranstalter:
Der Bundesbeauftragte für die Stasi-Unterlagen
10106 Berlin
Telefon: 030 2324-8925
E-Mail: veranstaltungen@bstu.bund.de
www.bstu.de

Mitveranstalter:
ASTAK e.V.
STASI-MUSEUM
SAMMLUNG
PROJEKTE

**ROBERT HAVEMANN
GESELLSCHAFT e.V.**
ARCHIV DER DDR-OPPOSITION

ZIEGLER FILM



Bildnachweis: Titel: Rolf Walter/Robert-Havemann-Gesellschaft; Innen links: Anna Loos ©ARD Julia Terjung; FlorianLukas, StephanGrossmann ©ARD Julia Terjung; Rolf Walter/Robert-Havemann-Gesellschaft; Innen rechts: Visualisierung: eckedesign / Foto: [M] Sello.
Gestaltung: Pralle Sonne

**Demokratie
STATT DIKTATUR**

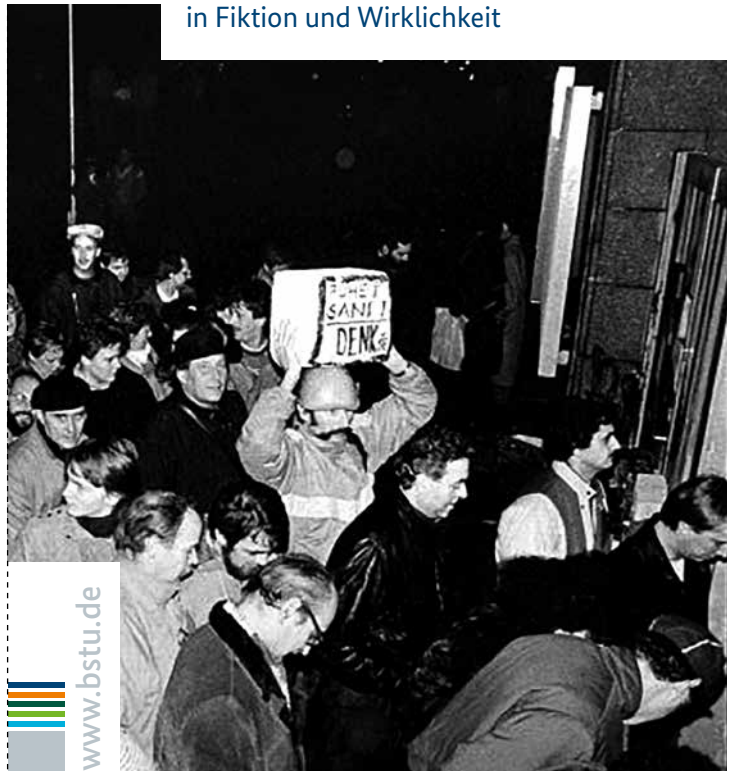


Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen
des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen
Deutschen Demokratischen Republik

Kurzfilm-Wanderung

„Macht das Tor auf!“

Die Besetzung der Stasi-Zentrale
in Fiktion und Wirklichkeit



Fr | **15.01.2016** | 17:00

Ehemalige Stasi-Zentrale
Treffpunkt: Ruschestraße (vor der Haupteinfahrt)



17:00 | Kurzfilm-Wanderung

„Macht das Tor auf!“

Die Besetzung der Stasi-Zentrale in historischen Filmaufnahmen und in der ARD-Fernsehserie „Weissensee“

Viele Menschen waren an der Besetzung der Stasi-Zentrale am 15. Januar 1990 beteiligt. Einige von ihnen kamen mit einer Videokamera zur Demonstration, sie haben die Ereignisse von damals festgehalten. Die Medien, sowohl in Ost- wie auch in Westdeutschland, berichteten in ihren Nachrichtensendungen ausführlich – ein Fernsehteam von Spiegel-TV war vor Ort.

Wir laden Sie ein, sich mit uns auf einen Rundgang über das Gelände zu begeben und die Besetzung in Historie und Fiktion nachzuvollziehen.

Original-Filmmitschnitte werden an die Wände der Gebäude des ehemaligen Stasi-Geländes projiziert. **Roland Jahn** (Bundesbeauftragter für die Stasi-Unterlagen), **Georg Mascolo** (Journalist) und **Ulrich Leidholdt** (ehem. Radio-Korrespondent ARD-Studio DDR) ordnen die historischen Filmsequenzen als Zeitzeugen ein.

Am Ende des Rundgangs wird ein Ausschnitt aus der ARD-Fernsehserie „Weissensee“ gezeigt. **Stephan Grossmann** (Schauspieler) und **Friedemann Fromm** (Regisseur) sprechen im Anschluss über die Grenzen und Möglichkeiten der DDR-Aufarbeitung im Spielfilm und über die Darstellung der Besetzung der ehemaligen Stasi-Zentrale in der Serie. Es moderiert **Ulrich Leidholdt** (ehem. Radio-Korrespondent ARD-Studio DDR).



Visualisierung der Ausstellung im Innenhof der ehemaligen Stasi-Zentrale

Die Robert-Havemann-Gesellschaft präsentiert ein erstes Ausstellungselement der Open-Air-Ausstellung zur Friedlichen Revolution, die im ersten Halbjahr 2016 auf dem Hof der früheren Stasi-Zentrale errichtet wird. Außerdem wird auf der Website www.revolution89.de das Blog zur Ausstellung freigeschaltet.



Neues Online-Angebot des BStU:
Stasi-Zentrale auf Instagram
www.instagram.com/StasiZentrale

